



Die Tagung richtet sich an

- Seniorenvertreterinnen und -vertreter
- ältere Menschen, die sich gesellschaftlich und politisch engagieren (wollen)
- Fachpersonen in der Altersarbeit
- Medienschaffende, sowie breite Öffentlichkeit

Tagungsdatum: **Freitag, 9. Oktober**, 10.15 bis 14.00 Uhr
Anmeldebestätigung ab 2.10.2009
Teilnehmerzahl: max. 200 Anmeldungen

Tagungsort: Kultur-Casino Bern, **Burgerratssaal**
Herrengasse 25, 3011 Bern (Zentrum Bern,
Angaben bei der Anmeldebestätigung)

Moderation: Karl Vögeli

Simultanübersetzung dt. / fr. und fr. / dt.: Sulpice Piller

Dokumentation: wird an die Teilnehmenden abgegeben

Teilnahmegebühr: CHF 50.- (inkl. Apéro riche)

Tagungsadmin.: SSR, Margrit Bossart, Generalsekr.
Muristr. 12, 3000 Bern 31
Tel. 0041 (0) 31 359 03 53
Fax 0041 (0) 31 359 03 02
E-Mail : ssr-csa.info@pro-senectute.ch

Ziele / Aufgaben des Schweiz. Seniorenrates

Der SSR vertritt die wirtschaftlichen und sozialen Anliegen älterer Menschen gegenüber Bund, Verbänden, Institutionen, Medien und Öffentlichkeit. Er informiert und stärkt das Image der älteren Generation in der Gesellschaft.



Schweizerischer Seniorenrat
Conseil suisse des aînés
Consiglio svizzero degli anziani

www.ssr-csa.ch

svizzero degli anziani



Schweizerischer Seniorenrat
Conseil suisse des aînés
Consiglio svizzero degli anziani

Einladung

zur

SSR - Herbsttagung 2009

9. Oktober 2009 in Bern

**Seniorinnen und Senioren, sowie
ihre Vertretungen aus Gemeinden,
Kantonen und Firmen**

versammeln sich zum Thema

Schweizer Sozialpolitik : quo vadis ?

Die Tagung ist öffentlich

Schweizer Sozialpolitik: wie weiter?

Im Laufe der letzten Jahre modernisierten die meisten OECD-Länder ihre Rentensysteme. Gründe dafür waren einerseits die demografische Entwicklung. Andererseits wurden die Strukturen erneuert. Dies führte zu Tendenzen, welche auch die Schweizer Senioren betreffen werden. Inwiefern tangieren ausländische Modelle die Massnahmen in der Schweizer Sozialpolitik? Verstärken sie den Druck, zusätzliche Solidaritätsbeiträge von den Rentnern einzufordern?

Tatsache ist: Die Schweizer Sozialwerke stehen vor neuen Herausforderungen. Unter den Vorzeichen wirtschaftlich ungünstiger, für die Senioren fremdbestimmter Rahmenbedingungen und demografischer Entwicklungen müssen AHV / Ergänzungsleistungen, 2. Säule und die obligatorische Krankenversicherung die Auftrags-Erfüllung unter Beweis stellen. Die Tagung will kompetenten Einblick in die Entwicklungen vermitteln. Die Teilnehmenden sollen sich ein Bild über die aktuelle Situation verschaffen können. Wer sich in der Alterspolitik einsetzt, will nicht reagieren, sondern agieren!

Tagungsziel

Die Tagung öffnet das Spektrum für Zukunftsfragen der sozialen Sicherheit. Sie beschränkt sich nicht auf die finanzielle Optik, sondern bezieht auch die sozialen Aspekte einer Gesellschaft des langen Lebens ein. Die traditionelle SSR-Herbsttagung wird gestrafft. Diese schafft in der Folge zahlreiche Gelegenheiten, den Kontakt unter den Senioren-Organisationen zu fördern und zu vertiefen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf Ihre Impulse!

SSR - Herbsttagung vom 9. Oktober 2009

Programm

ab 9.30 Begrüssungskaffee und Gipfeli / Inkasso

10.15 Eröffnung durch Herbert B. Kaestner, Co-Präsident SSR

Erneuern der Rentensysteme : europäische Erfahrungen und Wege für die Schweiz

Prof. Dr. Giuliano Bonoli, Universität Lausanne

Stellungnahme des SSR Gérard Heimberg, Präsident der SSR-Arbeitsgruppe „Soziale Sicherheit“

11.15 Wie „fit“ sind die Schweizer Sozialwerke?

Dr. Otto Piller, a. Direktor BSV / a. Ständerat, Präs. Curaviva

Diskussion der Tagungsteilnehmenden

kurze Pause

12.30 Nationalrätinnen auf den Zahn gefühlt:

Ruth Humbel: Was soll eine Zusatzprämie für Senioren?

Josiane Aubert: Was spricht gegen Zusatz-Solidaritäten?

Ergebnisse der SSR-Umfrage 2009

Präsentation: Margrit Bossart-Weiss, Generalsekretärin SSR

13.20 Podiumsgespräch / Diskussion mit den

Referent/-innen Moderation: Karl Voegeli. SSR-Mitglied

Schlusswort: Christiane Jaquet-Berger, a. Nationalrätin, Co-Präsidentin SSR

14.00 Apéro riche